

Achtung! Falsche Polizisten am Telefon: So schützen Sie sich!

Die Polizei warnt vor falschen Beamten in Kiel, Lütjenburg und Dänischenhagen. Seien Sie vorsichtig bei Anrufen und geben Sie keine persönlichen Informationen preis.



Kiel, Deutschland - In Kiel, Lütjenburg und Dänischenhagen ist die Gefahr durch falsche Polizeibeamte wieder gestiegen! Die Polizei warnt eindringlich vor sogenannten Schockanrufen, bei denen Angerufene in Panik versetzt werden. Die Betrüger geben vor, über Einbrüche in der Nachbarschaft zu informieren und fordern zur „Sicherung“ Wertgegenstände und Bargeld.

Ein weiteres perfides Spiel sind vermeintliche Gewinnspiele, bei denen die Opfer zur Zahlung einer Gebühr aufgefordert werden, um den Gewinn zu erhalten. Die Polizei stellt klar: Sie fordern niemals Bargeld zur Sicherheitsüberprüfung oder zur Haftentlassung von Angehörigen! Die Betrüger können in langen Telefonaten hochprofessionell agieren und setzen die

Angerufenen unter Druck, indem sie mit rechtlichen Konsequenzen drohen, falls das Gespräch öffentlich gemacht wird.

Die Polizei rät dringend, bei solchen Anrufen sofort das Gespräch zu beenden und selbstständig die 110 zu wählen. Seien Sie wachsam, wenn „Verwandte“ dringen Geld benötigen oder Gewinne versprechen – oft ist nichts davon wahr! Für weitere Sicherheitstipps und Prävention besuchen Sie die Webseite der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Kiel, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net